

Play Luther

von
Konrad
Kümmerle



Nathalie Babel

Alexander Ottlik

Konrad Kümmerle

Freitag 11.11.2022 19:30 Uhr
Allerheiligenkirche Nürnberg
Graudenzner Str. 15
Spenden erbeten



BRETTCHEN
MANUFAKTUR

SCHAUSPIEL:

Alexander Ottlik

*Schauspielstudium an der Otto-Falckenberg-Schule, München
M.A. Pädagogik, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie*

Konrad Kümmerle

*Studium Sprachgestaltung und Schauspiel, Freie Studienstätte Bad Liebenzell
Theaterpädagoge BuT*

PIANO:

Nathalie Babel

Ausbildung zur Konzertpianistin an der Hochschule für Musik, Moskau

MUSIK:

Auszüge aus Werken von J.S. Bach



Alexander Ottlik



Konrad Kümmerle

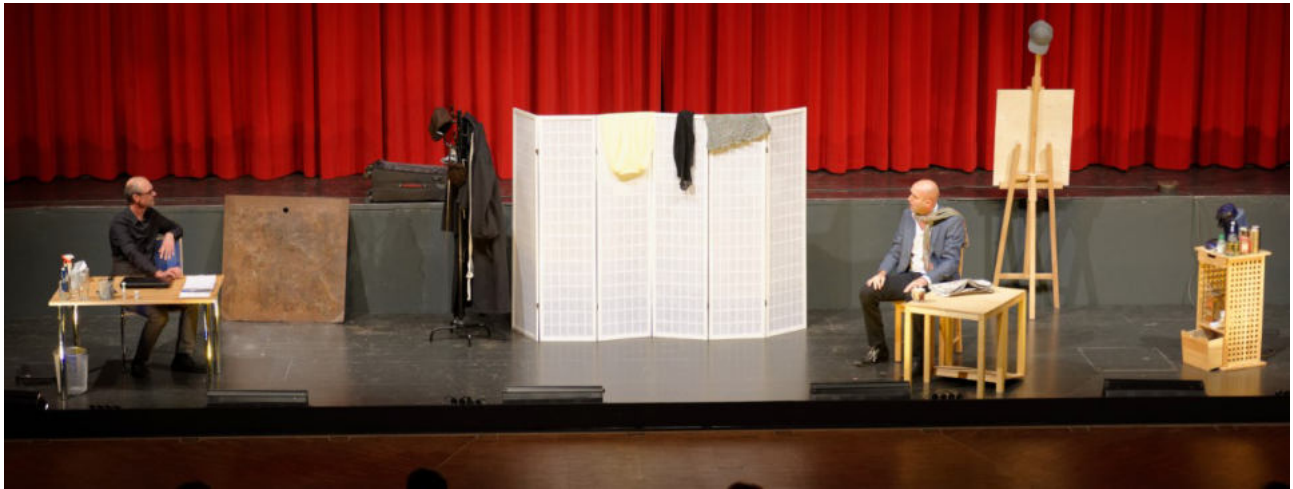


Nathalie Babel

500 Jahre Reformation! Ein Schauspielerduo möchte auch auf den medialen Hype aufspringen und plant ein Stück über Luther zur Aufführung zu bringen. Das heißt, nur einer der beiden möchte das, der andere ist alles andere als "amused" von dem Vorschlag. Es beginnt ein zäher Kampf um das Für und Wider. Werden sie das Geld, das ihnen bereits winkt, annehmen und sich vom Medienkommerz einspannen lassen - oder sich dagegen entscheiden? Oder gibt es noch andere Gründe ein Stück über Luther zu spielen?



In einer rasanten Szenenfolge nimmt der Zuschauer Teil an den großen Stationen von Luthers Leben, lernt sein inneres Ringen kennen, sein Hoffen und Zweifeln. Ein Schauspiel gespickt mit Anteilnahme, Humor und Wortwitz, indem nicht zimperlich vorgegangen wird und gleichzeitig stets die Achtung vor dem Menschen Luther und seinen Leistungen gewahrt bleibt.



Zuschauerstimmen zur Theateraufführung von Play Luther

„Mit Charme und Leichtigkeit servieren uns Alexander Ottlik und Konrad Kümmerle tiefgründige Einblicke in das Leben Martin Luthers. Weder die großen Glaubensfragen und das innere Ringen um den eigenen Standpunkt, noch die menschlichen Facetten und Schwächen werden ausgespart und die 90 Minuten vergehen wie im Flug ...“ (Sonja Oehler, Nürnberg)

„Ich fand das Theaterstück klasse! Es war toll gespielt! Abwechslungsreich, nie langweilig, humorvoll und tief sinnig! Besonders beeindruckend und gelungen fand ich das Verknüpfen von Geschichte und Heute. Durch den häufigen Wechsel von Rollen, Zeit und Perspektive war es nicht nur einfach ein Stück über Luther, sondern auch ein Stück über den Glauben heute ...“ (Doris Nunn-Richter, Nürnberg)

... Aus der Sicht eines Geschichtslehrers muss man zugestehen, dass es im Unterricht kaum machbar wäre, das Thema Luther auf eine solch kompakte, unterhaltsame, anschauliche, informative und zum Nachdenken anregende Weise zu präsentieren ...
(Markus Lukas, Nürnberg)

